

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzungstermin: ,

Sitzungsbeginn: Uhr

Sitzungsende: Uhr

Ort, Raum:

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr René Domke (FDP)

Herr Wolfgang Rickert (SPD)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam (SPD)

Herr Siegfried Ballentin (CDU)

Herr Andreas Behm (DIE LINKE.)

Herr Gerald Exner (Bürgerfraktion)

Herr Uwe Hoot (CDU)

Herr Roland Kargel (DIE LINKE.)

Herr Horst Lüdemann (CDU)

Frau Renate Lüders (DIE LINKE.)

Herr Michael Werner (FÜR-WISMAR-Forum)

Herr Gerd Zielenkewitz (FÜR-WISMAR-Forum)

Verwaltung

Frau Heike Bansemer ()

Herr Henrik Fanger ()

Herr Siegfried Vehlhaber ()

Herr Andreas Wellmann ()

Gäste

Herr Andreas Eigendorf (Bürgerfraktion)

Herr Andreas Grzesko ()

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Peter Dost (SPD) unentschuldigt

Herr Christian Jörss (CDU) unentschuldigt

Tagesordnung:
(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.03.2014
- 5 Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages im Gebiet der Hansestadt Wismar mit der Stadtwerke Wismar GmbH für die Zeit vom 21.12.2015 bis zum 20.12.2035
- 6 Entgeltordnung der Hansestadt Wismar zur Nutzung der Aussichtsplattform der St.-Georgen-Kirche
- 11 Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Hansestadt Wismar zum 01.01.2012

Protokoll:
(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Domke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Herr Domke teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass der tagesordnungspunkt 11 gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsausschuss beraten wird.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 6
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.03.2014

Das Protokoll vom 12.03.2014 wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 5
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 5 Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages im Gebiet der Hansestadt Wismar mit der Stadtwerke Wismar GmbH für die Zeit vom 21.12.2015 bis zum 20.12.2035

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft stimmt dem Abschluss des Konzessionsvertrages Gas über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege und die dem öffentlichen Gemeingebrauch gewidmeten Grünflächen der Hansestadt Wismar zum Bau und Betrieb eines Gasversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung im Gebiet der Hansestadt mit den Stadtwerken Wismar GmbH entsprechend dem vorliegenden Vertragsangebot (Anlage 1) zu.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Konzessionsvertrag Gas entsprechend der Anlage 1 mit der Stadtwerke Wismar GmbH abzuschließen.

Wortmeldungen:

Herr Vehlhaber, Herr Domke, Herr Grzesko

Herr Domke lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 7
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 6 Entgeltordnung der Hansestadt Wismar zur Nutzung der Aussichtsplattform der St.-Georgen-Kirche
--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die als Anlage 1 beigefügte Entgeltordnung zur Nutzung der Aussichtsplattform der St.-Georgen-Kirche.

Wortmeldungen:

Herr Huschner, Herr Dr. Zielenkiewitz, Herr Wellmann, Herr Rickert, Herr Domke, Herr Behm, Herr Dr. Eigendorf, Herr Ballentin

Die Ausschussmitglieder diskutieren im Wesentlichen über folgende Themen:

- Nutzung der Aussichtsplattform St. Georgen Kirche ist nicht kostenfrei
- Spenden St. Georgen Kirche
- Benutzung der Treppe nur für Fluchtzwecke
- Höhe der Ermäßigung für Gruppen
- Öffnungszeiten
- Aufstellung einer neuen Spendenbox
- Sparkasse sponsort Flyer
- Kombitickets für die einzelnen Sehenswürdigkeiten

Der Bürgermeister wird beauftragt vor Beginn des nächsten Jahres 2015 (Dezember 14) eine überarbeitete Vorlage einzureichen.

Die Ausschussmitglieder stimmen darüber ab:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 7
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Die Ermäßigung für Gruppen beträgt 2,50 Euro pro Person.

Die Ausschussmitglieder stimmen über den Änderungsantrag ab:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 7
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Nunmehr lässt Herr Domke über die modifizierte Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 7

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP11	Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Hansestadt Wismar zum 01.01.2012
-------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft folgt der Empfehlung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses und beschließt die geprüfte Eröffnungsbilanz der Hansestadt Wismar zum 01.01.2012 gemäß § 11 komDoppikEG M-V.

Herr Rickert teilt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses mit, dass der TOP 4 gemeinsam mit den Mitgliedern des Finanz- und Liegenschaftsausschusses beraten wird.

Herr Rickert bittet Frau Steinbach um eine kurze Zusammenfassung des Berichtes über die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Hansestadt Wismar zum 01.01.2012.

Frau Steinbach erläutert hierzu schwerpunktmäßig

- die Einführung zur Eröffnungsbilanz ,
- Rechtsgrundlagen,
- Softwarelizenzen,
- Dienstanweisung Rechnungswesen (liegt noch nicht vor),
- Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes.

Ebenfalls teilt Frau Steinbach mit, dass auf der Seite 27 im Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Hansestadt Wismar zum 01.01.2012 ein Fehler aufgetreten ist. Das Vermögen beträgt zum 01. Januar 2012 450.906.600,58 € und nicht 417.405.539,78 €. Frau Steinbach bittet um Entschuldigung und entsprechende Korrektur.

Herr Rickert bedankt sich bei Frau Steinbach für die Ausführungen und fragt nach, wie der derzeitige Stand zur Erarbeitung der Dienstanweisung für das Rechnungswesen sei. Frau Bansemer teilt mit, dass der Entwurf fertig sei und dieser gerade rechtlich geprüft wird.

Herr Rickert bittet nun die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und des Finanz- und Liegenschaftsausschusses um Diskussion.

Herr Werner hebt hervor, dass der Prüfung seitens des Rechnungsprüfungsamtes Vertrauen geschenkt werden soll und schließt sich den Ansichten des Rechnungsprüfungsamtes an.

Wortmeldungen: Herr Rickert, Herr Exner

Herr Domke hat folgende Fragen:

1. Art und Weise der Prüfung?
2. Stichprobenumfang im Anlagevermögen?

Frau Steinbach erläutert hierzu, dass die Vorgabe des Stichprobenumfanges bei 10 % lag. Die durchgeführten Stichproben übersteigen diese Vorgabe aber bei weitem.

Die Prüfung der Vorträge in den Finanzanlagen, den Forderungen, den Verbindlichkeiten, den Krediten und in den Rechnungsabgrenzungsposten wurde umfassend vorgenommen.

Herr Domke fragt nach, ob es Berichtigungsmöglichkeiten gibt.

Herr Dr. Fanger ergänzt zu den Ausführungen von Frau Steinbach, dass für die Art und Weise der Prüfung der Eröffnungsbilanz ein Prüfungsplan erstellt worden ist und dass bei den Stichproben sowohl kleine als auch große Beträge geprüft worden sind.

Herr Dr. Fanger teilt ebenfalls mit, dass es eine Berichtigungsmöglichkeit von 3 Jahren gibt. Diese Berichtigungen fließen dann in die Jahresabschlüsse mit ein.

Wortmeldungen: Herr Lüdemann, Herr Ballentin, Frau Adam

Herr Dr. Zielenkiewitz äußert seinen Unmut über die Bearbeitungszeit seitens der Verwaltung und hat folgende Fragen

1. Sind Schulden und Verbindlichkeiten das Gleiche?
2. Warum wurde Kunst im öffentlichen Raum nur mit 1,00 € bewertet?
3. Warum haben die Kirchen einen Wert von 50 Millionen Euro?

Zu den Kirchen erläutert Frau Kirschner, dass hier Festlegungen vom Land M-V als Grundlage für die Bewertung genommen worden sind. Nach diesen Festlegungen werden Kirchen mit der Höhe der Fördermittel bewertet.

Herr Domke bittet Herrn Dr. Fanger, über H&H die Bewertung der Kirchen zu demonstrieren.

Herr Rickert ergänzt, dass Schulden und Verbindlichkeiten das Gleiche ist.

Wortmeldungen: Herr Werner, Frau Bansemer

Herr Dr. Zielenkiewitz und Herr Domke fragen noch mal nach der Inventur für Kunst im öffentlichen Raum.

Frau Kirschner teilt mit, dass eine entsprechende Inventur fehlt und dass dies im Jahresabschluss 2012 berichtigt wird.

Wortmeldungen: Herr Dr. Eigendorf, Herr Rickert

Herr Domke fragt nach, warum das Kataster nicht mit den Grundstücken übereinstimmen.

Frau Kirschner erläutert hierzu, dass das Kataster schon alt ist und dass festgestellte Abweichungen durch die Abt. Liegenschaften und dem Katasteramt bereinigt werden.

Wortmeldungen: Herr Wellmann, Herr Dr. Fanger, Herr Dr. Zielenkiewitz, Herr Rickert, Frau Adam, Herr Domke, Herr Exner, Frau Steinbach, Herr Werner

Nach Beendigung der Diskussion bringt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Rickert, die Vorlage VO/2014/0892 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Finanz- und Liegenschaftsausschuss
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 5

Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis: Rechnungsprüfungsausschuss
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 5
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 1